Blattwerk an der Mauer

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Eine üppige Ruderalpflanze wächst entlang einer Backsteinmauer, deren heller Putz sich bereits an einigen Stellen abgetragen hat. Die großen dunklen Blätter des Gewächses sind überaus detailliert wiedergegeben und von einem Schlaglicht ausgeleuchtet. Die Schatten, die sich dadurch in den Blattzwischenräumen ausbilden, stehen im Kontrast zu dem hellen Kolorit von Wand und Grund. Carl Ebert wählt ein geradezu banales Sujet und erhebt es zum zentralen Bildgegenstand. Das unbeliebte, oft als störend empfundene Wildkraut wird hier mit all seinen ästhetischen Qualitäten erfasst. Ebert studiert bei Johann Friedrich Dieterich (1787-1846) und Gottlob Friedrich Steinkopf (1779-1861) an der Kunstakademie Stuttgart. Ab 1846 hält er sich in München auf und pflegt Kontakt zu Eduard Schleich d.Ä. (1812-1874) und Carl Spitzweg (1808-1885). Während seines Aufenthalts in Paris wird er von französischen Zeitgenossen, wie den Malern der Schule von Barbizon und den Arbeiten von Eugène Delacroix (1798-1863) inspiriert. Nach und nach entwickelt er einen lockereren, skizzenhafteren Stil und arbeitet en plein air. Innerhalb der Münchner Kunstszene muss ihm ein übergeordneter Stellenwert zugesprochen werden, beeinflusst er doch Künstler wie Josef Anton Braith (1836-1905), Johann Cornelis Mali (1828-1865), Gustav Schönleber (1851-1917), Josef Wenglein (1845-1919) und Josef Willroider (1838-1915) in ihrem Schaffen.

Titel	Blattwerk an der Mauer
Inventarnummer	1960
Medium	Gemälde
Personen	Carl Ebert (Künstler / Künstlerin): * 28. März 1821 Stuttgart – † 01. März 1885 München
Datierung	1848
Technik	Öl
Material	Leinwand, Papier
Maße	Breite: 43,50cm / Höhe: 35,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert

Sammlungsbereich	19. Jahrhundert
Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, nachgetragen Juni 1936, alter Bestand

Provenienz

o.D.	Verbleib unbekannt
wohl seit 1936	Staatsgalerie Stuttgart Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde.

Mehr zu Provenienzen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite